



Pressearchiv 1996

RZ - NR. 37 - DIENSTAG, 13. FEBRUAR 1996

Kirner Zeitung

RHEIN-NAHE-ZEITUNG

Hahnenbacher Jugend feierte am Sonntag ihre eigene Fastnacht

Mit Polonaise und den Dancefloor-Hits

Sportliche Einlagen und Gags aus der Bütt

HAHNBACH. SM. Getreu dem Motto „Die Welt ist rund, Hahnenbach ist bunt“ veranstaltete die Fastnachtsgemeinschaft des Männergesangsvereins und des Turnvereins, die auch die große Sitzung am Samstag ausrichten, den Kindermaskenball. Zur Eröffnung tanzte man eine Polonaise, dann meldete sich Radio Hahnenbach zur Begrüßung zu Wort. Lieder und Tänze brachten die Stimmung auf Touren.

Die Kleinen hatten mit ihren Übungsleitern Jutta Goldschmidt, Regina Schindler und Helga Fey Tänze zu den aktuellen Dancefloor-Hits einstudiert. Unter Leitung von Wolfgang Goldschmidt zeigte der Nachwuchs, was man alles mit einem Trampolin machen kann.

Sarah Bertram und Yvonne Gold-

schmidt erläuterten in der Bütt, warum die Erwachsenenfastnacht doof ist und man lieber seine eigene Kinderfastnacht veranstaltet. „Ich bin der Doktor Wirdschonwerden, der fast alles heilen kann“, verkündete Sebastian Esch. Er gab Tips gegen Schielen, Jucken oder Dickleibigkeit: „Seit Wochen behandle ich sie auf Gelbsucht, und erst heute sagen sie mir, daß sie Chinesen sind!“ Mit Badesalz ging es beim nachgespielten Sketch von Marc Holzhäuser und Florian Steiner rund, bevor Frederic Steiner und Mike Zaretzky den Schuhtanz aufführten. Zum Abschluß wurde noch einmal kräftig geschunkelt, und die kleinen Narren bedankten sich bei Übungsleitern und Veranstaltern mit einem dreifachen „Helau Hahnenbach!“



Schwungvolle Tänze brachten die kleinen Narren bei der Hahnenbacher Fastnacht in Stimmung.
Foto: Sven Marberger